

Ausschreibung

EZM-Amateurförderung

Vergabe von Kompositionsaufträgen an Komponierende
der Edition Zeitgenössische Musik
für Amateur-Formationen



Über das Förderprogramm und die Kompositionsaufträge

Anliegen des Programms ist, die Entstehung und Aufführung von zeitgenössischen, experimentellen Werken für Amateurmusikerinnen und -musiker zu fördern. Grundlegender Gedanke dieser Förderung ist die enge Zusammenarbeit zwischen Komponistinnen und Komponisten und den Amateurmusikerinnen und -musikern: Die neuen Werke sollen gemeinsam erarbeitet werden, so dass die Teilnehmenden mehr über die Entstehung des neuen Werkes, Klangvorstellungen und Produktionsweise der Klänge sowie das Lesen von zeitgenössischer Notation erfahren und auf diese Weise einen unmittelbaren Zugang zu neuer Musik erhalten. Die Aneignung von erweiterten Spieltechniken kann bei Bedarf von professionellen Interpretierenden angeleitet werden.

Darüber hinaus sollen die jeweiligen Werke und Projekte im Internet in Form von Videos, Bildern und Texten dokumentiert und begleitet und damit für andere Interessierte – auch ohne Vorerfahrung mit zeitgenössischer Musik – nachspielbar werden. Auf lange Sicht entsteht so eine Sammlung von zeitgenössischen Werken für Amateure.

Die neuen Werke werden von Komponistinnen und Komponisten geschrieben, die für eine Förderung in der CD-Reihe **Edition Zeitgenössische Musik (EZM)** des Podium Gegenwart ausgewählt wurden. Durch das Programm sollen auch sie unterstützt und eine größere Reichweite für ihr Schaffen erreicht werden. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf jungen, aufstrebenden Komponierenden, die kürzlich durch die EZM gefördert wurden oder werden. Die Instrumentierung der neuen Werke soll sich an den regelmäßigen Besetzungen der jeweiligen Amateurformationen orientieren.

Die Edition Zeitgenössische Musik (EZM) des Podium Gegenwart des Deutschen Musikrates fördert seit 1986 mit bislang über 100 bei WERGO erschienenen Porträt-CDs junge Spitzenkräfte für Komposition neuer Musik aus Deutschland. Eine Fachjury wählt einmal im Jahr bis zu vier Komponierende für die EZM aus. Produziert werden die hochwertigen Aufnahmen überwiegend in Zusammenarbeit mit dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk. Die Edition dokumentiert damit ein einzigartiges Panorama der jüngsten musikalischen Entwicklungen in Deutschland und erweitert das Verständnis für aktuelle musikalische Ausdrucksformen.

Zielgruppe: Solistinnen und Solisten sowie Instrumental- und Vokalensembles, auch Kammerorchester und -chöre aus der Amateur-Szene

Fördermaßnahmen:

- Förderung von **Kompositionsaufträgen** an EZM-Komponistinnen und Komponisten (insbesondere kürzlich geförderte, einschließlich derjenigen, deren Porträt-CDs noch nicht erschienen sind)
- Förderung von zunächst bis zu **2 Aufträgen pro Jahr**, je nach Besetzung, Dauer jeweils zwischen 5 bis maximal 20 Minuten
- Die Bereitstellung von Fördermitteln erfolgt zunächst bis zum **31.12.2025**.

- **Kooperation** von Komponierenden und Interpretinnen und Interpreten bei der Entwicklung und Erarbeitung der neuen Komposition
- **Coachings** durch professionelle Musikerinnen und Musiker
- ggf. Unterstützung von **Zusatzkosten** für Einstudierung und Aufführung, z.B. Instrumentenleihe, Reisekosten der Komponierenden im Zusammenhang mit der Entstehung und Umsetzung des neuen Werkes, Notenerstellung, Verlagskosten, ggf. GEMA
- Filmische **Dokumentation** und Begleitung der Projekte im Internet
- ggf. **Beratung** zur Wahl der Komponierenden durch die Jury und/oder das Projektbüro Podium Gegenwart. (Die Beratung kann sowohl vor Abgabe der Bewerbung als auch nach erhaltenem Förderzuschlag – bei entsprechend inhaltlich überzeugender Bewerbung – erfolgen.)

Bewerbungsverfahren

Bewerbungen können unter www.vermittlung-neue-musik.de bis einschließlich **30. Juni 2022 (24:00 Uhr)** eingereicht werden. Das dort befindliche **Bewerbungsformular** enthält alle Informationen zu den erforderlichen Unterlagen. Einzureichen sind u.a. Angaben zur jeweiligen Amateur-Formation, zum Projekt und zur Wunschkomponistin bzw. zum Wunschkomponisten. **Antragsberechtigt** sind die jeweiligen Amateur-Formationen bzw. Amateurmusikerinnen und -musiker. Die Auswahl der Bewerbungen erfolgt durch eine **Fachjury**.

Informationen zu den infrage kommenden Komponistinnen und Komponisten sowie zu allen in der Edition Zeitgenössische Musik erschienen CD-Porträts finden Sie auf der [Website der Edition](#). Die CDs sind nach Erscheinungsjahr und damit nach dem Zeitpunkt der Förderung sortierbar.

Auf Wunsch werden **Porträt-CDs** der Komponierenden zur Verfügung gestellt, die für einen Kompositionsauftrag in Frage kommen.

Audio- und Videobeispiele zu einzelnen Komponierenden der Edition sind auf dem Vimeo-Kanal der EZM (<https://vimeo.com/editionzm>) und auch auf den einschlägigen Online- und Streaming-Portalen wie YouTube oder Spotify zu finden.

Podium Gegenwart

Das Podium Gegenwart des Deutschen Musikrates (ehemals Förderprojekte Zeitgenössische Musik) fördert die Entstehung, experimentelle Weiterentwicklung und Verbreitung zeitgenössischer, neuer musikalischer Ausdrucksformen. Ziel ist es, Impulse zu setzen, die Akteure der neuen Musik in ihrem Wirken zu unterstützen und zu vernetzen, der Musik unserer Zeit zu breiterer Öffentlichkeit zu verhelfen sowie deren Verständnis und Akzeptanz zu stärken. Im Rahmen seiner Projekte unterstützt Podium Gegenwart vor allem junge Spitzenkräfte in den Bereichen Komposition und Interpretation, unter anderem mit der CD-Reihe Edition Zeitgenössische Musik, der Interpretierendenförderung InSzene und dem European Workshop for Contemporary Music.

Deutscher Musikrat

Der Deutsche Musikrat (DMR) engagiert sich für die Interessen von 15 Millionen musizierenden Menschen in Deutschland und ist weltweit der größte nationale Dachverband der Musikkultur. Er repräsentiert rund 100 Organisationen und Dachverbände des professionellen Musiklebens und des Amateurmusizierens sowie die 16 Landesmusikräte.

Der Deutsche Musikrat e.V. in Berlin setzt mit seiner musikpolitischen Arbeit als zivilgesellschaftlicher Akteur Impulse für ein lebendiges Musikleben und ist steter Dialogpartner für den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung.

Die Deutsche Musikrat gGmbH in Bonn organisiert als Träger die dreizehn langfristigen Projekte des DMR: Ensembles: Bundesjugendorchester, Bundesjugendchor, Bundesjazzorchester; Wettbewerbe: Jugend musiziert, Jugend jazzt, Deutscher Musikwettbewerb, Deutscher Orchesterwettbewerb, Deutscher Chorwettbewerb; Förderung: Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb, Forum Dirigieren, Podium Gegenwart, PopCamp und Service: Deutsches Musikinformationszentrum (miz). Darüber hinaus verantwortet sie aktuell vier temporäre Förderprogramme: „Landmusik“, „NEUSTART KULTUR – Digitalisierung Musikfachhandel“, „NEUSTART KULTUR – Stipendien Programm Klassik“, „NEUSTART KULTUR – Freie Musikensembles“ und „DMR Stipendienprogramm 2022“.

Der DMR wurde 1953 gegründet und ist die größte Bürgerbewegung im Kulturbereich. Als Mitglied der UNESCO hat er sich in seinem Handeln der Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen verpflichtet und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

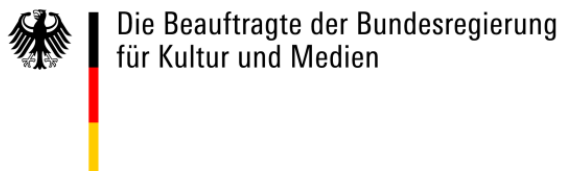
Ansprechpartner EZM-Amateurförderung:

Deutscher Musikrat gemeinnützige Projektgesellschaft mbH
Podium Gegenwart
Weberstraße 59
53113 Bonn

Sina Miranda
miranda@musikrat.de
Tel.: 0228/2091-170

Gerardo Scheige
scheige@musikrat.de
Tel.: 022/2091-145

Die Edition Zeitgenössische Musik wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie der Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten.



Deutscher Musikrat gGmbH, Geschäftsführer: Stefan Piendl, Vorsitzender des Aufsichtsrates: Prof. Martin Maria Krüger,
Sitz der Gesellschaft: Bonn, Amtsgericht Bonn HRB 12672
© Podium Gegenwart, Bonn, 4. April 2022

Foto Deckblatt: Posaunenchor Barkow, © Mehlauge, Creative Commons